

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
							vermischt werden.
5 1 763	Avatec 150G Lasalocid-Natrium 15g/100 g (Zoetis GmbH)	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Lasalocid-A-Natrium: 15 g/100 g Calcium-Sulfat-Dehydrat: 80,9 g/ 100 g Calciumlignosulfonat: 4 g/100 g Eisen(III)-oxid: 0,1 g/100 g <i>Wirkstoff:</i> Lasalocid-A-Natrium, C ₂₄ H ₅₃ O ₈ Na, CAS-Nummer: 25999-20-6, Natriumsalz des 6-[(3R, 4S, 5S, 7R)- 7- [(2S, 3S, 5S)-5-ethyl-5-[(2R, 5R, 6S)-5- ethyl5-hydroxy-6-methyltetrahydro-2H- pyran2-yl]-tetrahydro-3-methyl-2- furyl]-4-hydroxy-3,5-dimethyl- 6- oxononyl]-2-hydroxy-3- methylbenzoats, gebildet aus <i>Strepto- myces lasaliensis subsp. Lasaliensis</i> (ATCC 31180) <i>Verwandte Verunreinigungen:</i> Lasalocid-Natrium B-E: ≤ 10 % <i>Analysemethoden:</i>	Truthühner Fasane, Perlhühner, Wachteln und Rebhühner, ausgenommen deren Legege- flügel	16 Wochen -	75 75	125 125	- Zulassung bis: Truthühner: 26.10.2020 Fasane, Perlhühner, Wachteln und Rebhühner, ausgenommen deren Legegeflügel: 28.09.2021 - Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzuläs- sig. - Angabe in der Gebrauchsanwei- sung: „Gefährlich für Equidenarten.“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabrei- chung bestimmter Arzneimittel kann kontraindiziert sein.“ - Ein Programm zur Überwachung nach Inverkehrbringen auf Resis- tenz gegen Bakterien und <i>Eimeria</i> spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen. - Der Zusatzstoff wird in Form

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
		Umkehrphasen-Hochleistungs-flüssigchromatographie (RP-HPLC) unter Verwendung eines Fluoreszenzdetektors (Verordnung (EG) Nr. 152/2009)					einer Vormischung in Mischfuttermittel eingebracht. - Lasalocid-A-Natrium darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden.
E 773	Aviax 5 % Semduramicin-Natrium	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Semduramicin-Natrium: 51,3 g/kg Natriumkarbonat: 40 g/kg Mineralöle: 30 - 50 g/kg Natriumaluminiumsilikat: 20 g/kg Sojabohnenschalen, gemahlen: 838,7 - 857,7g/kg <i>Wirkstoff:</i> Semduramicin C ₄₅ H ₇₆ O ₁₆ CAS-Nummer: 113378-31-7 Semduramicin-Natrium C ₄₅ H ₇₅ O ₁₆ Na, CAS-Nummer: 119068-77-8 Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz gebildet durch Actinomadura roseorufa (ATCC 53664) <i>Verwandte Verunreinigungen:</i> Descarboxylsemduramicin: ≤ 2 % Desmethoxylsemduramicin: ≤ 2 % Hydroxylsemduramicin: < 2 % Insgesamt: ≤ 5 %	Masthühner	-	20	25	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig. <i>Angabe in der Gebrauchsanweisung:</i> „Gleichzeitige Verabreichung von Semduramicin und Tiamulin kann zu vorübergehend verminderter Nahrungs- und Wasseraufnahme führen.“

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
E 771 51771 5 1 771	Clinacox 0.5 % Diclazuril (Provet AG)	<i>Zusammensetzung des Zusatz-stoffs:</i> Diclazuril: 0,50 g/100 g Proteinarmer Sojaschrot: 99,25 g/100 g Polyvidon K 30: 0,20 g/100 g Natriumhydroxid: 0,05 g/100 g <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Diclazuril, C ₁₇ H ₉ Cl ₃ N ₄ O ₂ (±)-4-Chlorphenyl[2,6-dichlor-4-(2,3,4,5-tetrahydro-3,5-dioxo-1,2,4-triazin-2-yl)phenyl] acetonitril, CAS-Nummer: 101831-37-2 <i>Verwandte Verunreinigungen:</i> Abbauprodukt (R064318): ≤ 0,1% <i>Sonstige verwandte Verunreinigungen</i> (T001434, R066891, R068610, R070156, R070016): je ≤ 0,5 % <i>Verunreinigungen insgesamt:</i> ≤ 1,5 % <i>Analysemethode:</i> Bestimmung von Diclazuril in Futtermitteln: Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigkeitschromatographie (HPLC) unter Verwendung eines UV-Detektors bei 280 nm (Verordnung (EG) Nr. 152/2009).	Masthühner Mastruthühner		1 1	1 1	Zulassung bis 23.12.2020 Zulassung bis 26.9.2021 Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben. Diclazuril darf nicht mit anderen Kokzidiostatika gemischt werden. Sicherheitshinweis: Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe bei der Handhabung. Ein Programm zur Überwachung nach Inverkehrbringen auf Resistenz gegen Bakterien und Eimeria spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen.
5 1 701	Coxidin	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i>	Masthühner		100	125	Zulassung bis 10.06.2021

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
	Monensin-Natrium (Mit dem Trägerstoff Calciumcarbonat) Provet AG	Technische Zubereitung Monensin-Natrium entspricht einer Monensin-Aktivität von 25 % Perlit: 15–20 % Calciumcarbonat: qs. 100 % <i>Wirkstoff:</i> C ₃₆ H ₆₁ O ₁₁ Na, Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet aus <i>Streptomyces cinnamomensis</i> , 28682, LMG S-19095 als Pulver. Zusammensetzung der Faktoren Monensin A: mindestens 90 % Monensin A + B: mindestens 95 % Monensin C: 0,2–0,3 %	Truthühner	16 Wochen	60	100	<ul style="list-style-type: none"> - Verabreichung mindestens einen Tag vor der Schlachtung unzulässig. - Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als granuliertem Vormischung beigegeben. - Monensin-Natrium darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. - Angaben in der Gebrauchsanweisung: ‚Gefährlich für Equiden. Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung von Tiamulin ist zu vermeiden, und es ist auf mögliche Nebenwirkungen bei gleichzeitiger Verwendung anderer Arzneimittel zu achten.‘ - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
51701	Coxidin Monensin-Natrium (Trägerstoff Calcium-Carbonat, Junghennen) Provet AG	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs</i> Technische Zubereitung Monensin-Natrium entspricht einer Monensin-Aktivität von 25 % Perlit: 15–20 % Calciumcarbonat: qs. 100 % <i>Wirkstoff</i> C ₃₆ H ₆₁ O ₁₁ Na Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet aus <i>Streptomyces cinnamomensis</i> , 28682, LMG S-19095 als Pulver. <i>Zusammensetzung der Faktoren</i> Monensin A: mindestens 90 % Monensin A + B: mindestens 95 % Monensin C: 0,2–0,3 % <i>Analysemethode</i> Verfahren zur Bestimmung des Wirkstoffs: Hochleistungsflüssigchromatografie (HPLC) mit Nachsäulenderivatisierung und UV-VIS-Detektion (EN ISO Standardverfahren 14183:2008)	Junghennen	16 Wochen	100	125	Zulassung bis 09.03.2022 - Verabreichung mindestens einen Tag vor der Schlachtung unzulässig. - Der Zusatzstoff muss in Form einer Vormischung Bestandteil von Mischfuttermitteln sein. - Monensin-Natrium darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. - Angaben in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden. Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung von Tiamulin ist zu vermeiden, und es ist auf mögliche Nebenwirkungen bei gleichzeitiger Verwendung anderer Arzneimittel zu achten.“ - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. - Ein Programm zur Überwachung nach dem Inverkehrbrin-

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
							gen auf Resistenz gegen <i>Eimeria</i> spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen.
5 1 758	Cycostat 66 G Robenidin - Hydrochlorid (Zoetis GmbH)	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs</i> Robenidin-Hydrochlorid: 66 g/kg Lignosulfonat: 40 g/kg Calciumsulfat-Dihydrat: 894 g/kg <i>Wirkstoff:</i> Robenidin-Hydrochlorid, C ₁₅ H ₁₃ Cl ₂ N ₅ · HCl, CAS-Nummer: 25875-50-7, 1,3-bis[(p-Chlorbenzyliden)- amino]guanidinhydrochlorid: > 97 % <i>Verwandte Verunreinigungen:</i> N,N',N''-Tris[(p-Cl-benzyliden)amino]guanidin (TRIS): ≤ 0,5 % Bis-[4-Cl-benzyliden]hydrazin (AZIN): ≤ 0,5 % <i>Analysmethoden</i> Bestimmung von Robenidin-Hydrochlorid in Futtermitteln: Umkehrphasen-Hochleistungsflüssigkeitschromatografie unter Verwendung eines UV-Detektors	Mastkaninchen Zuchtkaninchen		50 50	66 66	Zulassung bis 21.06.2021 - Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig - Der Zusatzstoff wird in Form einer Vormischung in Mischfuttermittel eingebracht. - Robenidin-Hydrochlorid darf nicht mit anderen Kokzidiostatika vermischt werden. - Sicherheitshinweis: Bei der Handhabung sind Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. - Ein Programm zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen auf Resistenz gegen <i>Eimeria</i> spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen.

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
		(HPLC/UV) nach Verfahren E in Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 152/2009 der Kommission					
E 758	Cycostat 66 G Robenidin - Hydrochlorid (Zoetis GmbH)	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Robenidin-Hydrochlorid: 66 g/kg Lignosulfonat: 40 g/kg Calciumsulfat-Dihydrat: 894 g/kg <i>Wirkstoff:</i> Robenidin-Hydrochlorid, C ₁₅ H ₁₃ Cl ₂ N ₅ . HCl, 1,3-bis[(p-Chlorbenzyliden)-amino]guanidinhydrochlorid CAS-Nummer: 25875-50-7, <i>Verwandte Verunreinigungen:</i> N,N',N''-Tris[(p-Cl-benzyliden)-amino]guanidin (TRIS): ≤ 0,5 % Bis-4[4-Cl-benzyliden]hydrazin (AZIN): ≤ 0,5 %	Masthühner Truthühner		30 30	36 36	Zulassung bis 29.10.2014 ² Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig
E 770	Cygro 1 % Maduramicin- Ammonium	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Maduramicin-Ammonium-Alpha: 1 g/100 g Benzylalkohol: 5 g/100 g Maiskolbengrieß: qs 100 g <i>Wirkstoff:</i>	Masttruten	16 Wochen	5	5	Zulassung wird nach der EU-Reevaluation angepasst. Verabreichung nur bis höchstens fünf Tage vor der Schlachtung zulässig. <i>Angabe in der Gebrauchsanwei-</i>

² Weiterhin zugelassen bis zum Zulassungsentscheid in der EU (Antrag auf Verlängerung pendent)

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
	(Zoetis GmbH)	Maduramicin-Ammonium-Alpha C ₄₇ H ₈₃ O ₁₇ N CAS-Nummer: 84878-61-5 Monocarboxylsäure-Polyether-Ammoniumsalz aus Actinomadura yumaensis (ATCC 31585, NRRL 12515) <i>Verwandte Verunreinigungen:</i> Maduramicin-Ammonium-Beta: < 10 %					<i>sung:</i> „Gefährlich für Equiden.“ „Dieses Futtermittel enthält einen Zusatzstoff aus der Gruppe der Ionophoren; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Tierarzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“
5 1 770	Cygro 1 % Maduramicin- Ammonium (Zoetis GmbH)	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Maduramicin-Ammonium-Alpha: 10 g/kg Carboxymethylcellulose-Natrium: 20 g/kg Calciumsulfat-Dihydrat: 970 g/kg <i>Wirkstoff:</i> Maduramicin ammonium alpha C ₄₇ H ₈₃ O ₁₇ N CAS-Nummer: 84878-61-5 (2R, 3S, 4S, 5R, 6S)-6[(1R)-1- - [(2S,3S,5R,6S)- tetrahydro-6-hydroxy-3,5,6- trimethyl-2H-pyran-2-yl][2,2'-bifuran]-5-yl]-9- hydroxy-2,8-dimethy- 1,6dioxaspiro[4.5]dec-7- yl]ethyl]tetrahydr o-2-hydroxy-4,5-dimethoxy-3- methyl-3H-pyran-2-	Masthühner	-	5	6	Zulassung bis 10.05.2021 - Verabreichung nur bis höchstens drei Tage vor der Schlachtung zulässig. - Der Zusatzstoff wird Mischfuttermitteln als Vormischung beigegeben. - Maduramicin-Ammonium-Alpha darf nicht mit anderen Kokzidiostatika gemischt werden. - Angaben in der Gebrauchsanweisung; „Gefährlich für Equiden.“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin)

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
		<p>Essigsäure, Monoammoniumsalz, durch Fermentation gewonnen aus dem Stamm <i>Actinomadura yumaensis</i> NRRL 12515: $\geq 90\%$.</p> <p><i>Verwandte Verunreinigungen:</i> Maduramicin-Ammonium-Beta: $\leq 1\%$</p> <p><i>Analysemethoden:</i> Bestimmung von Maduramicin- Ammonium-Alpha im Zusatzstoff, in den Vormischungen und in den Futtermitteln: Umkehrphasen- Hochleistungsflüssigchromatografie (RP-HPLC) mit Nachsäulenderivatisierung mit Vanillin und Nachweis bei 520 nm — EN 15781:2009. Bestimmung von Rückständen von Maduramicin-Ammonium-Alpha in Leber und Muskel: Umkehrphasen- Hochleistungsflüssigchromatografie (HPLC), gekoppelt mit einer Tandem - Massenspektrometrie.</p>					<p>kann kontraindiziert sein.“</p> <p>- Sicherheitshinweis: Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe bei der Handhabung.</p> <p>- Ein Programm zur Überwachung nach dem Inverkehrbringen auf Resistenz gegen <i>Eimeria</i> spp. ist vom Zulassungsinhaber vorzusehen und durchzuführen.</p>
E 756	Deccox Decoquinat	<p><i>Zusammensetzung des Wirkstoffs:</i> Decoquinat: 60,6 g/kg Raffiniertes desodoriertes Sojaöl: 28,5 g/kg Weizennachmehl: qs 1 kg</p>	Masthühner	-	20	40	<p>Zulassung bis 17.07.2014³</p> <p>Verabreichung mindestens 3 Tage vor der Schlachtung unzulässig</p>

³ Weiterhin zugelassen bis zum Zulassungsentscheid in der EU (Antrag auf Verlängerung pendent)

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
	(Zoetis GmbH)	<p><i>Wirkstoff:</i> Decoquinat C₂₄H₃₅NO₅, CAS-Nummer:18507-89-6 Ethyl 6-decyloxy-7-ethoxy-4-hydroxyquinolin-3-carboxylat</p> <p><i>Verwandte Verunreinigungen:</i> 6-decyloxy-7-ethoxy-4-hydroxyquinolin-3-carbonsäure: < 0,5% Methyl-6-decyloxy-7-ethoxy-4-hydroxyquinolin-3-carboxylat: < 1,0% Diethyl 4-decyloxy-3-ethoxyanilinomethylen-malonat: < 0,5%</p>					

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
E 757	Elancoban Monensin-Natrium (Provet AG)	<i>Wirkstoff:</i> C ₃₆ H ₆₁ O ₁₁ Na, Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet aus <i>Streptomyces cinnamonensis</i> (ATCC 15413) als Granulat. <i>Zusammensetzung der Faktoren:</i> Monensin A: mindestens 90 % Monensin A + B: mindestens 95 % <i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Monensin-Granulat (getrocknetes Fermentationsprodukt), entspricht einer Monensinaktivität von 10 Gew.-% Mineralöl 1—3 Gew.-% Kalksteingranulat 13—23 Gew.-% Reisschalen oder Kalksteingranulat qs 100 Gew.-% Monensin-Granulat (getrocknetes Fermentationsprodukt), entspricht einer Monensinaktivität von 20 Gew.-% Mineralöl 1—3 Gew.-% Reisschalen oder Kalksteingranulat qs 100 Gew.-%	Masthühner Truthühner Junghennen	 16 Wochen 16 Wochen	100 60 100	125 100 120	Zulassung bis 30/7/2014 (<i>Gesuch zur Verlängerung pendent. Zulassung verlängert bis Entscheid</i>) Verabreichung mindestens einen Tag vor der Schlachtung unzulässig <i>Angabe in der Gebrauchsanweisung:</i> „Gefährlich für Equiden.“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung von Tiamulin ist zu vermeiden, und auf mögliche Nebenwirkungen bei gleichzeitiger Verwendung anderer Arzneimittel ist zu achten.
E 772	Maxiban G160 Narasin/Nicarbazin (Mischung von	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Narasin 80 g Aktivität/kg Nicarbazin: 80 g/kg	Masthühner		80	100	Zulassung bis 28.10.2020 <i>Angabe in der Gebrauchsanweisung:</i>

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
	a) Narasin und b) Nicarbazin im Verhältnis 1 : 1) (Provot AG)	Sojabohnenöl oder Mineralöl: 10-30 g/kg Vermiculit: 0-20 g/kg Microtracer F-Red: 4-11 g/kg Maiskolbengrieß oder Reisschalen qs 1 000 g <i>Wirkstoff:</i> a) Narasin C ₄₃ H ₇₂ O ₁₁ , CAS-Nummer: 55134-13-9 Monocarboxylsäure-Polyether, aus Streptomyces aureofaciens (NRRL 8092), in Form von Granulaten, Narasin A Aktivität: ≥ 85 % b) Nicarbazin C ₁₉ H ₁₈ N ₆ O ₆ , CAS-Nummer: 330-95-0 äquimolekularer Komplex aus 1,3-Bis(4-Nitrophenyl)-Harnstoff und 4,6-Dimethyl-2-Pyrimidinol, in Form von Granulaten <i>Verwandte Verunreinigungen:</i> p-Nitroaniline: ≤ 1 %					"Gefährlich für Equiden. "Dieses Futtermittel enthält einen Zusatzstoff aus der Gruppe der Ionophoren; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Tierarzneimittel (z.B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein."
E 765	Monteban G100 Narasin (Provot AG)	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Narasin: 100 g Aktivität/kg Sojabohnenöl oder Mineralöl: 10-30 g/kg Vermiculit: 0-20 g/kg Sojabohnenschalen oder Reisschalen: qs 1 kg	Masthühner		60	70	<i>Angabe in der Gebrauchsanweisung:</i> „Gefährlich für Equidenarten, Truthühner und Kaninchen.“ „Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabrei-

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
		<p><i>Wirkstoff:</i> Narasin C₄₃H₇₂O₁₁ CAS-Nummer: 55134-13-9 Monocarboxylsäure-Polyether aus Streptomyces aureofaciens (NRRL 8092) als Granulat Narasin A Aktivität: ≥ 90 %</p>					chung bestimmter Arzneimittel (z.B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.“
E 766 (1)	Sacox Salinomycin-Natrium 120 g/kg	<p><i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Salinomycin-Natrium > 120g/kg 880 g/kg Trägersubstanz</p> <p><i>Wirkstoff:</i> Salinomycin-Natrium C₄₂H₆₉O₁₁Na CAS-Nummer: 53003-10-4 oder 55721-31-8 Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet durch Fermentation von Streptomyces albus (Sacox: DSM 12217, Salinomax: ATCC 21838/US 9401-06, Kokcisan: CBS 101071)</p> <p><i>Verwandte Verunreinigungen:</i> < 42 mg Elaiophylin/kg Salinomycin-Natrium; < 40 g 17-Epi-20-Desoxy-Salino-</p>	Mastkaninchen		20	25	<p>Vorläufige Zulassung bis EU-Entscheid</p> <p>Mastkaninchen: Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig.</p> <p><i>Angabe in der Gebrauchsanweisung:</i> "Gefährlich für Equiden und Truthühner." "Dieses Futtermittel enthält einenZusatzstoff aus der Gruppe der Ionophoren; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Tierarzneimittel (z.B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein."</p>

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
		mycin/kg Salinomycin-Natrium					
E 766 (2)	Sacox 120 Mikrogranulat Salinomycin natrium: 120 g/kg (Agolin SA)	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Salinomycin-Na: ≥ 120 g/kg Siliciumdioxid: 10-100 g/kg Calciumcarbonat: 350-700 g/kg <i>Wirkstoff:</i> Salinomycin-Natrium, C ₄₂ H ₆₉ O ₁₁ Na, CAS-Nummer: 53003-10-4, Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz, gebildet durch Fermentation von Streptomyces albus (DSM 12217) <i>Verwandte Verunreinigungen:</i> < 42 mg Elaiophylin/kg Salinomycin-Natrium < 40 g 17-Epi-20-Desoxy-Salinomycin/kg Salinomycin-Natrium	Junghennen Masthühner	12 Wochen -	50 60	50 70	Zulassung bis 11.11.2013 ⁴ Angabe in der Gebrauchsanweisung: ,Gefährlich für Equiden und Truthühner' ,Dieses Futtermittel enthält ein Ionophor; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Arzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein.' Zulassung bis 21.8.2014 ⁵ - Verabreichung mindestens einen Tag vor der Schlachtung unzulässig

⁴ Weiterhin zugelassen bis zum Zulassungsentscheid in der EU (Antrag auf Verlängerung pendent)

⁵ Weiterhin zugelassen bis zum Zulassungsentscheid in der EU (Antrag auf Verlängerung pendent)

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
	(Inhaber der Zulassung)				mg Wirkstoff/kg des Alleinfuttermittels		Rückstandshöchstmengen berücksichtigen
E 764	Stenorol Halofuginon (Agolin SA)	<i>Zusammensetzung des Zusatzstoffs:</i> Halofuginon-Hydrobromid: 6 g/kg Gelatine: 13,2 g/kg Stärke: 19,2 g/kg Zucker: 21,6 g/kg Calciumcarbonat: 940 g/kg <i>Wirkstoff:</i> Halofuginon-Hydrobromid, C ₁₆ H ₁₇ BrClN ₃ O ₃ .HBr , DL-trans-7-Brom-6-Chloro-3-(3-(3-Hydroxy-2-Piperidyl)Acetyl)-4(3H)-Chinazolinon-Hydrobromid CAS-Nummer: 64924-67-0 <i>Verwandte Verunreinigungen:</i> Cis-Isomere von Halofuginon: < 1,5 %	Masthühner Truthühner Junghennen	 12 Wochen 16 Wochen	2 2 2	3 3 3	Verabreichung mindestens 5 Tage vor der Schlachtung unzulässig